



CHRONIK ERNE 2019



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Berichterstattung	4
Wetter und Natur.....	5
Einwohnerstatistik.....	7
Ortsgeschehen	8
Berichte aus den Vereinen, Gruppierungen und Institutionen.....	12
Caritas Konferenz der Pfarrei St. Bartholomäus Verne.....	13
Freiwillige Feuerwehr Salzkotten – Löschzug Verne	16
Förderverein für historische Bauten und Bauwerke Salzkotten e. V.	18
Heimatverein Verne e.V.....	21
kfd – Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands in Verne	27
Kath. Grundschule Verne-Verlar am Hauptstandort Verne	30
Kath. Kindergarten St. Bartholomäus Verne.....	32
Kolpingfamilie / Musikgruppe Heaven & More	33
Musikverein Frohsinn Verne 1913 e. V.	37
SC Rot-Weiß Verne 1920 e.V.....	39
St. Marien Schützenbruderschaft Verne 1748 e. V.....	43
Soldatenkameradschaft Verne 1883 e. V.....	48
Tambourkorps Verne 1928 e. V.	51

Allgemeine Berichterstattung

Wetter und Natur

Ob wir über Wetter reden oder über Klimawandel, das weiß inzwischen niemand mehr so genau.

Wetter in Verne

Tatsache ist, wir müssen uns auf mehr heftige Stürme und häufigere Starkregen einstellen, das Wetter wird unberechenbarer.

So zog auch in diesem Frühjahr wieder ein Sturmtief namens „Eberhard“ am 9./10. März über Verne hinweg und hinterließ erhebliche Sachschäden. Unter anderem wurde die sogenannte, ortsbildprägende „Dicke Linde“ oder auch „Nölkens Linde“ so stark beschädigt, dass sie später im Jahr komplett gefällt werden musste.

An der Bahnstrecke Paderborn/Salzkotten wurde eine elektrische Oberleitung beschädigt, so dass der Zugverkehr für mehrere Stunden unterbrochen war.

Etliche kleinere Schäden an Gebäuden und Bäumen wurde gemeldet.

Am Dienstag, den 28. Mai setzte gegen 15.15 Uhr so starker Gewitterregen ein, dass in Enkhausen binnen kurzer Zeit die Äcker und Straßen 20/30 cm hoch überflutet waren. Vom Hohlweg bis zur Teichstr. war eine durchgehende Wasserfläche. Aber auch Teile der Bohmekesiedlung und der Neubaugebiete sowie die Turnhalle und die Sportplätze waren eine Seenlandschaft.

Dadurch, dass punktuell viel Regen fiel und von Sept. – Dez. normaler Niederschlag fiel, ist das gesamte Jahr mit 798,3 l/m² genau im Mittel.

Die heißen und äußerst trockenen Sommermonate brachten auch uns neue Spitzenwerte in der Hitzestatistik. Wir hatten an 21! Tagen über 30 Grad, wobei der 24. Und 25. Juli mit jeweils 37,6 bzw. 39,5 Grad herausragten.

Einen „richtigen“ Winter gab es auch 2019 nicht, Schnee fiel so gut wie keiner, es gab lediglich eine Woche, vom 18. bis 25. Januar durchgehend Frost mit Tiefsttemperaturen von minus 7 Grad.

Zum Vogel des Jahres wurde die stark zurückgedrängte Feldlerche vom NABU ernannt und der Baum des Jahres ist die in unserer Region wenig bekannte Flatterulme. Markant sind ihre buschigen Blüten. Die Blume des Jahres wurde auch ernannt, es ist die Besenheide.

Die **Landwirtschaft** ist trotz der großen Dürre, aber weil die wenigen Niederschläge besser verteilt waren, einigermaßen glimpflich durch das Jahr gekommen.

Aufgrund der afrikanischen Schweinepest in Asien zog der Schweinepreis ab April rasant an, so dass die Exporte nach China einen Teil der Verluste ausgleichen konnten.

Die Getreideernte brachte folgende Ergebnisse: Gerste 86 dt., Weizen 95 dt., Roggen 92 dt., Raps 31 dt. und Mais (ccm) 157 dt..

Einwohnerstatistik

Die Stadt Salzkotten hatte zum 31.12. 2019

25.939 EW, der Ort Verne 2.374 EW. =

9,15 %, wobei der Flächenanteil 14,7 %, oder 16,14 qkm der gesamten Stadtfläche beträgt.

Von den 2374 EW sind 1167 m und 1207 w.

2.296 EW Deutsche, 38 EU-Ausländer und 40 Personen aus anderen Staaten.

Die 78 Ausländer sind aus 20 verschiedenen Staaten, wobei Polen mit 13 Personen und Syrien mit 7 Personen die meisten Personen ausmachen.

Neben der überwiegend katholischen Religionszugehörigkeit (1630 P.), der evangelischen (300 P.) gibt es noch 7 weitere Religionsgemeinschaften, sowie 343 konfessionslose Personen.

Die Altersstruktur der Verner stellt sich wie folgt dar:

0 - 20 Jahre	508	Personen
21 - 65 Jahre	1403	Personen
66 - 80 Jahre	340	Personen
81 – 95 Jahre	123	Personen

Geburten lt. Standesamt 25, Sterbefälle 19, Zuzüge 116, Wegzüge 111 Personen, Eheschließungen 13 Paare.

3 EFH wurden gebaut, 1 MFH, 6 Wirtschaftsgebäude, 16 Industriebauten, 23 Um- oder Ausbauten sowie 8 Bauvoranfragen gestellt.

Die kath. Pfarrgemeinde meldete: Taufen 16, Verstorbene 15, Erstkommunion 11, Firmungen 16, Trauungen 1, Austritte 6 und Wiedereintritte 2.

Entwicklung, Geschlecht
und Altersgruppen

Altersstruktur

Ortsgeschehen

Neben den jährlich wiederkehrenden weltlichen und kirchlichen Festen ist ein ungewöhnlicher Feuerwehreinsatz vom 11. Febr. zu erwähnen: ein 2jähriges Kind verursachte einen Großeinsatz der Feuerwehr in der Straße „Mühlendamm“. Zu einem Schwelbrand im **Keller** eines EFH rückten 6 Einsatzfahrzeuge an, sogar eine **Drehleiter** wurde angefordert. Der Mühlendamm wurde von der Bornstr. bis zum Kreisel für ca. 1 Stunde gesperrt. Glücklicherweise entstand nur geringer Sachschaden.

Gegen 13.30 Uhr am Karfreitag ereignete sich ein schrecklicher Verkehrsunfall auf der Verner Str. kurz vor Salzkotten, bei dem eine 37jährige Mutter, die mit ihren 3 und 6 Jahre alten Töchtern mit dem Fahrrad Richtung Salzkotten fuhr, tödlich verletzt wurde. Die 6-jährige Tochter wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Die zur Zeit des Unfalls noch fehlenden Fahrbahnmarkierungen wurden inzwischen aufgebracht.

Der 2018 angekündigte schnelle Internetdienst wurde im Laufe des Jahres durch die Fa. Deutsche Glasfaser in Angriff genommen, so dass ab dem Frühjahr in fast alle Verner Straßen die Glasfaserkabel eingearbeitet wurden und hoffentlich 2020 die Hausanschlüsse erfolgen können.

Rechtzeitig zur Adventszeit hat uns die Kirchengemeinde mit einer wunderschön anzusehenden Kirchenfensterbeleuchtung überrascht.

Zusammen mit dem Weihnachtsbaum am Ehrenmal, der weihnachtlichen Beleuchtung an den Straßenlaternen und den strahlenden Kirchenfenstern ergibt sich schönes Bild, welches die dunkle Jahreszeit etwas heller erscheinen lässt.

Nachfolgend einige Zeitungsartikel und bildliche Impressionen vom Jahresgeschehen

Kein Radweg nach Verne wegen der Ortsumgehung

Verne – Ein durchgehender Radweg von Salzkotten nach Verne wird wohl auch in den kommenden Jahren nicht realisiert werden können. Salzkottens Bürgermeister Ulrich Berger nahm jetzt zu dem komplexen Sachverhalt ausführlich Stellung.

Zuständig, so schickt er vorweg, ist ohnehin der Landesbetrieb Straßen NRW. Vorgesehen sei zudem nur der Bau eines Teilstücks zwischen Verne und dem Eiserweg – und damit nur etwa ein Drittel der Strecke. Der weitere Ausbau allerdings kann gar nicht erst ins Auge gefasst werden. Das liegt an der aktuellen Planung der Salzkotter Umgehungsstraße, der so genannten „B 1 neu“.

„Im Falle der Realisierung der 'B1 neu' sollen nach derzeitigen Planungen die Radfahrer eine neue, wesentlich längere Wegführung entlang einer dann verschwenkten Verner Straße nutzen. Die Stadt setzt sich anstelle dessen dafür ein, dass Teile der alten Trasse der Verner Straße dann als Radweg genutzt werden können. Um dieses zu realisieren, hat die Stadt beim Landesbetrieb eine bisher nicht vorgesehene Unterführung unter der 'B1 neu' angeregt“, so Berger. Die Planer gehen davon aus, dass noch etliche Jahre werden bis zur endgültigen Realisierung vergehen werden.

Als Alternative nennt Berger einen Bürgerradweg. Dann wäre Salzkotten für Pla-



Radweg und Markierung lassen auf sich warten.

nung, Grunderwerb und Bau zuständig, müsste aber die Hälfte der Kosten übernehmen. Immerhin wäre der Radweg dann nicht mehr auf der Prioritätenliste der Bezirksregierung (das Teilstück bis zum Eiserweg rangiert auf Platz acht und kostet 300 000 Euro – eine kurzfristige Realisierung ist wenig wahrscheinlich).

Ein Augen zu und durch gibt es für Berger nicht: Er schätzt, dass der Bau eines Radwegs entlang der gesamten Trasse der Verner Straße voraussichtlich fünf Jahre dauern würde. Kommt die Umgehungsstraße, müssten zwei Drittel der Radwegeflächen zurückgebaut werden. Darum hält es die Stadtverwaltung für wenig sinnvoll, einen solchen Radweg in Eigenregie zu errichten.

Ein Ausweg: Bis zur Realisierung der „B 1 neu“ hält es Berger für sinnvoll, „durch entsprechende Markierungen auf der Verner Straße den Radfahrern eine höchstmögliche Sicherheit zu bieten und die Kreuzung Verner Straße/Franz-Kleine-Straße durch eine Ampel verkehrstechnisch zu entschärfen“.

Apropos Markierung: Diese lässt auf der frisch sanierten Verner Straße noch auf sich warten. Das liegt aber nicht daran, dass Straßen NRW die weiße Farbe ausgegangen ist, sondern an einer neuen Vorschrift, die im Landesverkehrsministerium noch überarbeitet wird.

Helmut Schulte hat für Verne viel geleistet

Heimatverein verabschiedet langjährigen Ortsheimatpfleger und wählt zwei neue Beisitzer

Verne (WV). In der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Verne vor wenigen Tagen in der Begegnungsstätte Verne wurde neben den Jubilaren, die dem Verein seit 25 beziehungsweise 40 Jahren die Treue halten, auch der langjährige Ortsheimatpfleger Helmut Schulte verabschiedet. Helmut Schulte war 28 Jahre als Ortsheimatpfleger tätig.

Zu zahlreichen Verner Dorfveranstaltungen wie dem Vernaburgfest, der 975-Jahrfeier, Krautbündbinden, Schnadgang und Dorfbegehungen leistete er stets in harmonischem Einklang mit dem Heimatverein, den Ortsvorstehern und der Stadt Salzkotten seine Unterstützung. Des Weiteren verzeichnet er 30 Jahre Mitgliedschaft im Vorstand der Kol-

pingfamilie, 20 Jahre Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat und 15 Jahre als Muttergottesträger. Werden alle Ehrenämter addiert, ergibt sich ein Einsatz von stolzen 93 Jahren für das weltliche und kirchliche Leben in Verne. Der Heimatverein Verne bedankt sich bei Helmut Schulte für diesen erstaunlichen Einsatz mit einem Präsentkorb und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Glückwünsche gab es auch von seinem Nachfolger Manfred Leutnant. Auch konnten zwei neue Beisitzer für das Ehrenamt gewonnen werden. Aus der Versammlung heraus wurden Prof. Volker Huckemann und Marion Nölkenmeier gewählt.



www.verne-online.de



Der aktuelle Vorstand des Heimatvereins Verne (von links): Manfred Leutnant (Ortsheimatpfleger), Volker Huckemann, Antonius Stukenberg, Tino Schmeiduch, Heiner Bergschneider (Beisitzer), Anja Peitzmeier (2. Vorsitzender), Tanja Steffens-

Rahe (Schriftführerin), Herbert Wienrank (Vorsitzender), Marion Nölkenmeier, Heinz Mennecker (Beisitzer), Rita Peitz (Kassenwartin), Heinz-Josef Haase, Meinolf Glahe (Beisitzer) und Stefan Bathe (Ortschronist).

Westfälisches Volksblatt, 27. / 28.4.2019



Thomas und Anja Peitzmer (Mitte) zogen die Blicke auf sich. Der Sonntag war ihr großer Tag, als

sie mit dem gesamten Hofstaat durch den Ort zogen. Foto: Helmut Steines

Strahlendes Königspaar

Schützenfest in Verne – Bild als Geschenk

Verne (sh). Beim Fest des Jahres der Sankt-Marien-Schützenbruderschaft Verne 1748 stand am Sonntag beim großen Festumzug das Königspaar Thomas und Anja Peitzmeier nebst Hofstaat im Mittelpunkt. Oberst Dirk Schmidt sagte bei der Begrüßung: »Unsere Königin erstrahlt in einem Traum von Koralle.« Das Oberteil funkelte mit Applikationen und Perlen. Die Hofdamen zeigten sich in verschiedenen Blautönen, die Oberteile ebenfalls mit Applikationen und Perlen abgesetzt. Am Wegesrand und auf dem Festplatz gab es anhaltenden Beifall.

Zum Hofstaat gehören Christiane und Hermann Schmidt, Wilma und Hubert Nolte, Ewald und Ingrid Vieth, Rosi Nolte-Schäfers und Franz Schäfers, Sandra und Josef

Spinner, Brigitte und Ludger Schleppehorst, Silke und Frank Hohmann, Margit und Jürgen Deppe, Silke Schäfers und Franz Vieth, Maria und Ulrich Taschniski sowie Elis und Hubert Fecke. Die Jubelpaare wurden mit einem Blumengebinde und Orden ausgezeichnet. Königin vor 65 Jahren war Maria Benteler geborene Roxlau, vor 60 Jahren war es Resi Vahle geborene Deppe, vor 40 Jahren Josef Isekenmeier und Ulrike Häuser (geborene Spinner) und vor 25 Jahren Franz und Elke Fectler. Am Festumzug nahm Faderborns Bürgermeister Michael Dreier teil, der vor 20 Jahren mit seiner Frau Beate in Verne regiert hatte. Sie überbrachten ein Geschenk in Form eines Bildes von Verne, das Beate Dreier selbst gemalt hatte.

Westfälisches Volksblatt, 05.08.2019

Nest offenbar abgeschossen

Verner schockiert – Tierschützerin will Anzeige erstatten

■ Von Marion Neesen

Verne (WV). In Verne ist am vergangenen Sonntag offenbar ein Schwalbennest aus einem Dachgiebel geschossen worden. Die Tierschützerin Kirsten Strauch will bei der Staatsanwaltschaft Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Bundesnaturschutz- und das Tierschutzgesetz sowie wegen Schießens in einem bewohnten Gebiet erstatten.

Wolfgang Schulz und seine Frau Cornelia saßen am Sonntagnachmittag gerade bei Kaffee und Kuchen, als es plötzlich heftig knallte. »Mir war sofort klar, dass es ein Schuss war. Ich war bei der Bundeswehr und habe selbst einen Waffenschein«, so der Verner gegenüber dem WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATT. Gleichzeitig sei das Schwalbennest, in dem sich drei Küken eines Mehlschwalbenpaares befanden, herabgestürzt. »Da wir einen Sichtschutz haben, konnten wir nicht sehen, wer da geschossen hat«, so Schulz. »Gott sei Dank waren die jungen Schwalben schon

fast flügge, so dass sie den Sturz aus fast sechs Metern Höhe noch etwas abfangen konnten.«

Wolfgang und Cornelia Schulz haben die drei Küken aber dennoch zu der ehrenamtlichen Tierschützerin Kirsten Strauch gebracht, die eine private Wildvogelhilfe in Willebadessen-Helmern betreibt. »Die Jungen sind etwa drei Wochen alt. Sie machen einen ganz guten Eindruck, sind aber natürlich geschockt und traumatisiert«, sagt Kirsten Strauch. »Alle Wildvögel stehen unter Schutz, die Mehlschwalbe ist ein Gebäudebrüter und gilt zudem als gefährdet«, so Strauch weiter. Es komme immer mal wieder vor, dass Nester einfach weggeschlagen würden, weil sich Hausbesitzer über den Vogelkot ärgern. »Das ist aber generell verboten und wird mit einer Geldbuße bestraft, egal ob das Nest gerade besetzt ist oder nicht«, so die Tierschützerin. Eine ganz andere Dimension bekomme der Vorfall zudem, weil hier offenbar in einem Wohngebiet geschossen wurde.

Wolfgang und Cornelia Schulz haben die Polizei hinzugezogen, allerdings bisher keine Anzeige er-



Kirsten Strauch hat die Jungvögel aufgenommen.



Die Schwalbeneltern suchen jetzt vergeblich ihr Nest.

stattet. Nach Auskunft des Polizeisprechers Marc Heinemann gab es keine eindeutigen Hinweise auf einen Schuss und keinen Ermittlungsansatz. Auch lägen keine Hinweise auf einen möglichen Täter vor. Doch Wolfgang Schulz ist dennoch geschockt und beunruhigt wegen des Schusses in einem Wohngebiet. Er sucht noch nach der Geschosshülse, auch wenn er wenig Hoffnung hat, dass der Täter ermittelt werden kann. »Man stelle

sich vor, ein solcher Schuss wird zum Querschläger und trifft womöglich Menschen«, führt der Verner vor Augen.

Wolfgang Schulz und seine Frau haben nichts gegen die Schwalbennester an ihren Haus, sondern beobachten im Gegenteil gerne die Tiere. Ihm ist auch nicht bekannt, dass die Nester jemanden gestört hätten.

Die drei kleinen Schwalben, die jetzt bei Kirsten Strauch aufgezogen werden, hätten noch Glück und schon ihr Gefieder gehabt. Trotzdem ist ihre Aufzucht ein riesiger Aufwand, sagt Kirsten Strauch. »Erst wenn sie selbstständig fressen können, ziehen sie um in eine Außenvoliere. Dort müssen sie trainieren, Insekten zu fangen. Das dauert viel länger, als mit den Vogeleltern«, so Strauch. Außerdem werde die Zeit langsam knapp. Denn schon bald sammeln sich die Schwalben und ziehen gen Süden.

»Mir liegen diese Tiere sehr am Herzen und es tut mir in der Seele weh«, sagt Kirsten Strauch. Schließlich sollte man doch froh sein, über jede Schwalbe, die es gibt. »Einerseits ist der Artenschutz gerade im Moment ein riesen Thema und andererseits wird den Tieren das Leben immer schwerer gemacht, weil ihr Lebensraum immer mehr reduziert wird«, sagt sie.



Die Mehlschwalben befinden sich in der Obhut der Tierschützerin Kirsten Strauch. Eigentlich gelten die Tiere als Glücksbringer. Wolfgang Schulz ist sicher, dass auf ihr Nest geschossen wurde.

Westfälisches Volksblatt, 05.09.2019

BLAULICHT

Fünf Verletzte bei Auffahrunfall auf Boker Damm

Verne – Ein Verkehrsunfall mit drei gottlob nur leicht verletzten Kindern und zwei ebenfalls nur leicht verletzten Pkw-Fahrern rief am Mittwochmorgen zahlreiche Retter auf den Plan. Gegen 7 Uhr wollte ein 52-jähriger aus Verne kommend vom Boker Damm in die Westernstraße einbiegen. Das bemerkte ein 22-jähriger nachfolgender Fahrer zu spät und fuhr auf das Fahrzeug auf. Der Aufprall war so heftig, dass der Wagen in einen Graben geschleudert wurde. Drei Schulkinder in diesem Fahrzeug (6, 11 und 13 Jahre alt) wurden dabei leicht verletzt, teilte die Polizei Paderborn auf Anfrage mit. fred

Geseker Zeitung, 31.10.2019

Berichte aus den Vereinen, Gruppierungen und Institutionen

Caritas Konferenz der Pfarrei St. Bartholomäus Verne



Das Netzwerk der Ehrenamtlichen

- 18.01.2019 Gestaltung einer Betstunde zur Ewigen Anbetung. Aktivitäten
- 22./23.02.2019 Karneval
Die Karnevalsgemeinschaft sorgte mit ihrem bunten Programm, das mit viel Spielfreude vorgetragen wurde, für beste Unterhaltung.



Foto: Caritas-Konferenz Verne

- 07.04.2019 Fahrt zum Lippeburg-Theater Boke
- 10.04.2019 Mitglieder- und Jahreshauptversammlung
Marianne Lichtenauer informierte über den Unterstützungsbedarf im Ort, sowie über die Verwendung der gesammelten Spenden. Der Jahresbericht und der Kassenbericht 2018 wurden verlesen.
- 09.05.2019 Maiandacht, anschließend Regionalkonferenz im Pfarrheim

Es konnten zahlreiche Vertreterinnen der Regionalkonferenz begrüßt werden.

Juni 2019

Die jährlich wiederkehrende Sommersammlung fand im Juni statt.

27.08.2019

Ü-90-Kaffeetrinken

In diesem Jahr fanden sich 15 Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen ein. Franzis Schnieders und Gerti Nölkensmeier trugen Gedichte vor und es wurden gemeinsam Lieder gesungen. Am wichtigsten war jedoch der Austausch von Erinnerungen.



Foto: Caritas-Konferenz Verne

22.09.2019

Caritas-Sonntag

Zum Thema „Digital ist nicht egal“ wurde der Gottesdienst mitgestaltet, musikalisch begleitet von Heaven & More.

10.11.2020

Martinimarkt

Am Martinisonntag haben wir den Kirchenvorstand bei der Bewirtung in der Cafeteria unterstützt. Es wurden ca. 100 Torten verkauft. Der Erlös ist für die Renovierung des Brünnekens.



Foto: Caritas-Konferenz Verne

04.12.2019 Adventsfeier mit musikalischer Begleitung durch Peter Badura

08.12.2019 Adventsmarkt
Das Waffelbacken auf dem Adventsmarkt konnte erstmals im Pfarrheim stattfinden.

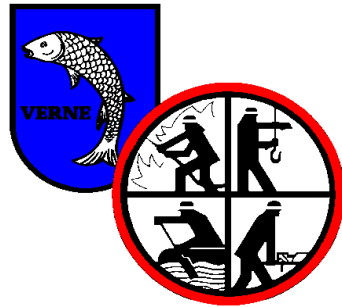
Im Jahr 2019 fanden sieben Mitarbeiterinnenaktivitäten statt, bei denen die Mitarbeiterinnen Aktivitäten planten und sich über die Gemeindegemeinschaft austauschten. Jede Mitarbeiterin übernahm in ihrem Bezirk Aufgaben wie Caritas-Sommersammlung, Besuche zu Geburtstagen ab Vollendung des 80. Lebensjahres, Ehejubiläen, Taufen, Krankenbesuche Zuhause und in Pflegeeinrichtungen und Weihnachtsbesuche.

Aktuell hat unsere Caritas-Konferenz 24 Helferinnen. Im Laufe des Jahres sind 2 Helferinnen ausgeschieden, 3 konnten neu gewonnen werden.

Im Jahr 2019 hatten wir 90 Mitglieder. Ein Mitglied ist verzogen, vier Mitglieder sind verstorben.

*Quelle: Jahresbericht der
Caritas Konferenz der Pfarrei St. Bartholomäus Verne*

Freiwillige Feuerwehr Salzkotten – Löschzug Verne



Im Jahr 2019 hatten wir

- 16 Brandeinsätze
- 26 Hilfeleistungseinsätze
- 2 GSG Einsätze
- 6 Brandmeldeanlagen
- 1 Alarmübung
- 14 Brandsicherheitswachen / Absicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen

Dazu standen 16 Dienstabende und weitere Nebenaktivitäten an.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 12. Januar im Feuerwehrgerätehaus, ohne nennenswerte Wahlen oder Ehrungen, statt.

Am 04.02. wurde eine Rauchentwicklung aus einem Keller eines EFH gemeldet. Auf einem Herd, der unabsichtlich eingeschaltet wurde qualmte Dekoration. Diese wurde nach draußen getragen und abgelöscht. Nach dem Querlüften konnten die Bewohner zurück in Ihr Haus.

Am Karnevalswochenende, 02./03.03. leisteten wir Unterstützung bei der Absicherung der Umzüge in Verne und Scharmede.

Auf der Bahnstrecke zwischen Scharmede und Salzkotten ist ein Zug stehen geblieben, da die Oberleitung Sturmgeschädigt war. Wir unterstützen den LZ Salzkotten bei der Evakuierung der ca. 100 Zuginsassen und leuchteten die EST aus. Die Zuginsassen wurden per Bus in das GH Salzkotten gebracht und dort betreut.

13.03. 18:00 Uhr. Auf der Verlärer Straße ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen zwei PKW. Wir sicherten die Einsatzstelle ab, stellten den Brandschutz sicher und unterstützten bei der Versor-

gung der Patienten. Vom Notarzt wurde während des Einsatzes der Rettungshubschrauber Christoph 13 nachgefordert, für diesen leuchteten wir einen Landeplatz aus. Nach Versorgung der Patienten wurden die verunfallten Autos durch Abschleppunternehmen beseitigt, die Unfallstelle aufgeräumt und gereinigt anschließend konnten wir die gesperrte Straße wieder freigeben.

Am 27. April besuchte der Landtagsabgeordnete Hoppe-Biermeyer den Ort Verne. Nach der Dorfbegehung gab es interessante Gespräche bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrgerätehaus.

28.05. Ein Platzregen fiel über Verne nieder. Daraufhin sind in Enkhausen, und im Verner Holz einige Keller und Wohnungen mit Wasser vollgelaufen. Diese wurden mit Unterstützung vom LZ Verlar, Salzkotten, Upsprunge und Thüle leer gepumpt. Nach ca. 4 Std. waren alle Einsätze abgearbeitet und wir konnten wieder einrücken.

Neben den vielen weiteren, größeren und kleineren Einsätzen im Stadtgebiet, insgesamt 50 in 2019, sorgten wir auch für die ortsüblichen Absicherungen beim Osterfeuer, den Maiprozessionen und dem Schützenfest.

Stand Mitglieder 12 / 2019

Jugendfeuerwehr	10
Aktive	32
davon 6 weiblich	
Ehrenabteilung	5
Unterstützungsabteilung	6
Fördermitglieder	51

*Quelle: Formloser Bericht des
Löschzugs Verne der Freiwilligen Feuerwehr Salzkotten*

Förderverein für historische Bauten und Bauwerke Salzkotten e. V.

Allgemeines

das Mühlenjahr 2019 möchten wir als durchaus zufriedenstellend umschreiben.

An mehr als 20 Besuchertagen konnten sich zur Freude zahlreicher Besuchergruppen wieder viele Räder in der alten Mühle drehen, und es ergaben sich interessante Gespräche.

Auch 3 Schulklassen aus Salzkotten waren unsere Gäste.

Die diesjährigen Mühlentage, das Familienfest an Chr. Himmelfahrt, dem 30. Mai, der Deutsche Mühlentag am Pfingstmontag, den 10. Juni, und der Tag des offenen Denkmals am 8. September waren sehr gut besucht, auch weil das Wetter passte.

Der herausragende Mühlentag des Jahres war allerdings das Mühlenjubiläum 200 Jahre Verner Mühle am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2019.

Gemeinsam mit vielen Ortsvereinen gestalteten wir hier ein richtig schönes Dorffest, bei dem auch zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden konnten.



Foto: Heinz-Josef Haase



Foto: Heinz-Josef Haase

Herr Hoppe-Biermeier von der Landesregierung, der Landrat des Kreises Paderborn, Herr Manfred Müller, und der Bürgermeister unserer Stadt, Ulrich Berger bedankten sich mit Festreden für die geleistete Arbeit.

Er überreichte uns dabei eine Ehrenurkunde der Stadt Salzkotten.

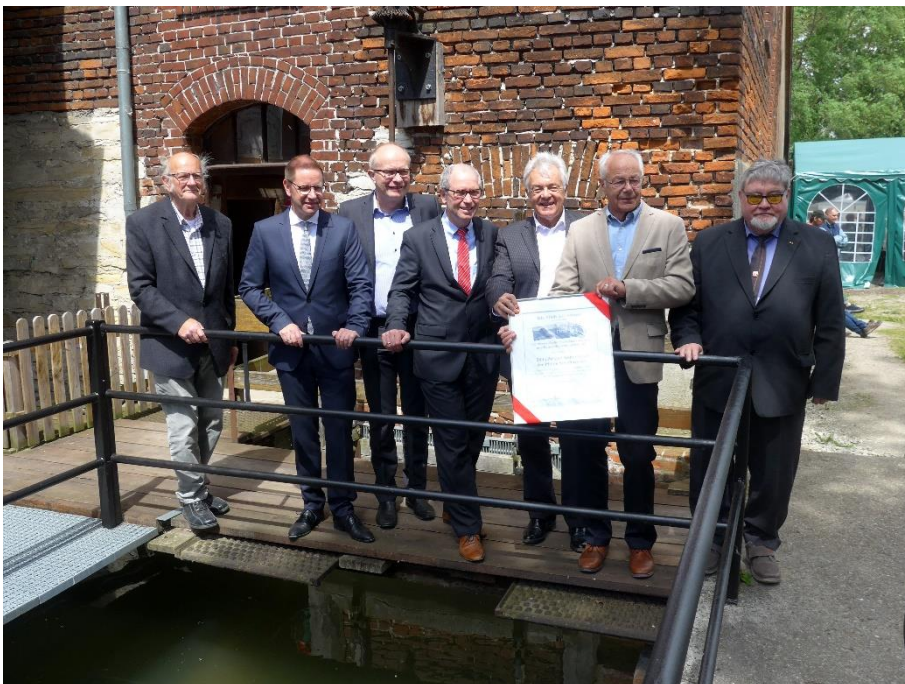


Foto: Heinz-Josef Haase

Das Team der Mühle bedankt sich bei allen Helfern des Jubiläumsfestes nochmals für die Mitarbeit an diesem tollen Tag.

Weitere Mühltage fanden statt am 11. Juli mit 70 Lehrern der Gesamtschule Salzkotten, sowie am 13. Oktober mit dem Salzkottener Weinhändler

Andreas Taplick, der an diesem Tag bei bestem Herbstwetter zahlreiche Gäste mit seinen guten Weinen verwöhnte.

Das Mühlenteam ist mit dem Jahr 2019 somit recht zufrieden, denn das Denkmal am Mühlendamm hat im Gefüge der Verner Ortsvereine durchaus seinen Platz gefunden.

Wir sind mit dem historischen Bauwerk noch lange nicht am Ziel, unsere Arbeit geht –wenn auch in kleinen Schritten- weiter.

Verne bietet hier ein Denkmal der Extraklasse, ein Besuch lohnt sich immer.

Heimatverein Verne e.V.

Heimatverein VERNE *InTeam*

Dienstag, 12.03.2019 Frühjahrstreffen der Vereine

Das Frühjahrstreffen der Vereine fand in diesem Jahr in der Begegnungsstätte statt. Neben der Absprache von Terminen wurden auch die Erlöse aus dem Adventsmarkt vorgetragen und die Aufteilung vorgestellt. Je 1/3 wurden zugunsten der Renovierung des Wasserrades der Mühle, des Brünnekens und für die teilnehmenden Vereine verwendet.

Aktivitäten

Samstag, 23. und 30.03.2019 Brenngutannahmen

Die Brenngutannahme für das diesjährige Osterfeuer erfolgte, wie schon im letzten Jahr, am Samstagvormittag in der Zeit zwischen 9.00 und 13.00 Uhr auf der Wiese am Tretbecken.

Freitag, 05.04.2019 Generalversammlung

Bereits zum zweiten Mal konnte die Generalversammlung des Heimatvereins Verne in der Begegnungsstätte stattfinden. Neben einigen Jubilaren folgten viele Mitglieder der Einladung des Vorstandsteams.

Vorsitzender Herbert Wienrank begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Es folgten der Jahres- und Kassenbericht 2018.



Foto: Heinz-Josef Haase

Ein wichtiger Punkt der Veranstaltung war die Wahl von Marion Nölkensmeier und Prof. Volker Huckemann als Beisitzer. Die bisherigen Beisitzer wurden weiterhin in ihrem Amt bestätigt.

Es folgte der Höhepunkt der Veranstaltung, die Auszeichnungen der 40-jährigen und 25-jährigen Jubilare. Herbert Wienrank sprach allen Jubilaren seinen Dank aus und überreichte den Anwesenden eine Urkunde.

Abschließend wurde der ehemalige Ortsheimatpfleger Helmut Schulte für sein außerordentliches Engagement verabschiedet. Helmut Schulte war 28 Jahre als Ortsheimatpfleger tätig. Zu zahlreichen Verner Dorfveranstaltungen, u.a. Vernaburg-Fest, 975-Jahrfeier, Krautbundbinden, Schnadgang und 2 Dorfbegehungen leistete er stets in harmonischen Einklang mit dem Heimatverein, den Ortsvorstehern und der Stadt Salzkotten seine Unterstützung.



Foto: Heinz-Josef Haase

Samstag, 06.04.2019 Aktion saubere Landschaft

Am frühen Vormittag haben wir uns bei gutem Wetter zusammen mit den Schulkindern auf den Weg gemacht, um die Verner Flur zu säubern. Mit 5 Treckern

und Wagen ging es in die unterschiedlichen Gemarkungen des Ortes. Auch in diesem Jahr kam wieder der eine oder andere Müllsack zusammen. Nach der Sammelaktion erhielten alle Helfer einen kleinen Imbiss und Getränke sowie McDonalds Gutscheine.

Sonntag, 21.04.2019 Osterfeuer

Am Ostersonntag fand das Entzünden des Osterfeuers bei kühlem aber trockenem Wetter statt. Die Feuerwehr kontrollierte den Abbrand des Feuers und sorgte obendrein noch mit leckeren Würstchen für das leibliche Wohl. Der Ausschank von Kaltgetränken und Glühwein erfolgte durch den Heimatverein. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Frohsinn.

Dienstag, 14.05.2019 Plattdeutsche Maiandacht und Vorstellung der Dorfchronik

Im Anschluss an die traditionelle plattdeutsche Maiandacht fand die Vorstellung der Dorfchronik im Pfarrheim statt. Vorsitzender Herbert Wienrank begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich bei Franzis Schnieders und Sandra Linnemann für die Mitgestaltung der Andacht.

Ortschronist Stefan Bathe und Birgit Wieneke stellten an diesem Abend die Chronik für das Jahr 2018 vor. Das knapp 100 Seiten umfassende Werk beinhaltet Informationen über Wetter und Natur, Einwohnerstatistik und dem

Ortsgeschehen. 19 Vereine und Organisationen berichten darin über ihre Aktivitäten. Birgit Wieneke las auszugsweise aus der Chronik vor. Ein Probeexemplar wurde den Anwesenden zur Ansicht gereicht. Anschließend zeigte der Heimatverein Bilder aus früheren Zeiten aus dem Verner Dorfleben.

Samstag, 17.08.2019 - Krautbund binden

Das Krautbundbinden fand in diesem Jahr auf dem Hof von Adolf und Edeltraud Steffens auf dem Verner Holz statt. Am Morgen zuvor konnten in der Verner Flur fast alle 22 Kräuter mit vielen Helfern zusammengetragen werden. Der Vorsitzende begrüßte bei bewölktem Himmel die anwesenden Gäste, insbesondere den amtierenden Hofstaat. Er bedankte sich bei der Familie Steffens für ihre Gastfreundschaft und tatkräftige Unterstützung. Zusammen mit dem Hofstaat ging es anschließend an die Arbeit. Das große Krautbund wurde von Karola Laumeier gebunden. Schulkinder informierten über die Einsatzbereiche und Wirkungen der einzelnen Kräuter. Den Ausklang bildete ein gemütlicher Abend. Es konnten über 100 Gäste, darunter viele Kinder gezählt werden. Ebenso erfreulich war die Neugewinnung von 16 Mitgliedern. Das große Krautbund wurde am Sonntag in der Kirche gesegnet.



Foto: Heinz-Josef Haase

Sonntag, 29.09.2019 – Schnadgang

Bei regnerischen Witterungsverhältnissen machten sich die Vernerinnen und Verner ab der Mühle Schäfermeier auf den Weg Richtung Holsen/Verlar, um die westliche Grenze zu erkunden. Darunter waren auch in diesem Jahr wieder Familien mit Kindern. Diese hatten viel Freude an der von Anja Peitzmeier gestalteten Rallye, bei der es galt, Rätsel an mehreren Stationen entlang der Strecke zu lösen. Die fachkundige Leitung wurde in diesem Jahr zum ersten Mal von unserem Ortsheimatpfleger Manfred Leutnant durchgeführt. Nach

einem kurzen Fußweg musste aufgrund der Witterungsverhältnisse Rast auf dem Hof Mühlientien gemacht werden. Weiter ging es Richtung Holsen/Verlar. Leider konnte die Grenze zu Verlar nicht gegangen werden, es wurde eine Abkürzung gegangen. Als Ziel wurde der Hof Zinselmeier im Langenhagen angesteuert, wo es neben Kaffee und Kuchen und gekühlten Getränke ein trockenes Plätzchen gab. Wie in jedem Jahr wurde die Veranstaltung mit Spenden finanziert.



Foto: Heinz-Josef Haase

Dienstag 08.10.2019 - Vorberechung Adventmarkt/Herbsttreffen der Vereine

Die Vereinsvorstände trafen sich im Pfarrheim zur herbstlichen Absprache der Termine und Vorberechung zum Adventsmarkt. Nachdem die Abstimmung der Termine für 2020 koordiniert war, wurde über die Stände zum Adventsmarkt und die Organisation gesprochen. Die Aufteilung bzw. Verwendung des Erlöses aus den Verkäufen soll zur Hälfte an den Schützenverein, zur Anschaffung einer neuen Fahne und zur anderen Hälfte an die teilnehmenden Vereine aufgeteilt werden. Eine Abstimmung hierzu fiel positiv aus.

Donnerstag, 11.11.20019 - Martinsumzug

Der Martinsumzug endete auch in diesem Jahr auf dem Hof der Don-Bosco-Schule. Am Gerätehaus der Feuerwehr wurden für alle Teilnehmer und Besucher Würstchen gegrillt. Der Heimatverein bot in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Glühwein und Kaltgetränke an. Der Vorstand bedankte sich bei Familie Wenzlaff für die Darstellung des Sankt Martin nebst Pferd und überreichte einen Präsentkorb.

Sonntag, 08.12.2019 – Adventsmarkt

Wie auch im letzten Jahr, wurden seitens des Deutschen Wetterdienstes Regen und Sturmböen angesagt. Davon ließen sich die Vernerinnen und Verner aber nicht irritieren und so füllte sich der Adventmarkt im Pfarrheim und auf dem Kirchplatz nach der morgendlichen Messe langsam mit Besuchern. Alle Etagen des Pfarrheimes waren mit kreativen Ständen besetzt. Die Hütten wurden durch Vereine belegt, die z. B. Crêpe, Glühwein, Jagertee u. vieles andere anboten. Im Wintergarten sorgte Udo Daldrup mit einem leckeren Mittagstisch für das leibliche Wohl. Im großen Saal wurde das Angebot um Kaffee und Kuchen sowie frischen Waffeln erweitert. Der Chor sowie der Musikverein Frohsinn sorgten in der Kirche und auf dem Kirchplatz für die musikalische Umrahmung. Ebenso traten verschiedene Jazztanzgruppen auf und sorgten für ordentlich Beifall. Abschließend beschenkte der Nikolaus in der Kirche wieder die Kinder mit einer Tüte Süßigkeiten. Die rundum gelungene Veranstaltung ging gegen 20.00 Uhr zu Ende.

Außer diesen Aktivitäten fanden in 2019 noch 7 Sitzungen des erweiterten Vorstandes in der Heimatstube statt.

*Quelle: Jahresbericht des
Heimatvereins Verne e. V.*

kfd – Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands in Verne



5. Januar

Aktivitäten

Traditionell begrüßten wir auch dieses mal das neue Jahr mit einer Andacht. Unserer Einladung folgten 60 Frauen.

3. Februar

Jahreshauptversammlung im Pfarrheim. Für langjährige Mitgliedschaften konnten 19 Damen mit einer Blume und einer Urkunde geehrt werden.

Bei den Vorstandswahlen wurden Brigitte Thiemann und Anette Böse einstimmig wiedergewählt.

3 Helferinnen wurden neu aufgenommen.

23. und 24. Februar Karneval

Zusammen mit der CKD wurde im Jägerhof wieder ein Bühnenprogramm aufgeführt, daß die Verner Karneval Anhänger restlos begeisterte. Beide Vorstellungen waren ausverkauft. Thema war eine Reise nach Afrika.

1. März

Zusammen mit den Frauengemeinschaften Verlar, Holsen und Mantinghausen und musikalischer Untermalung der Gruppe Heaven & more fand der ökumenische Weltgebetstag in Verlar statt.

29. März

Mit 28 Frauen nahmen wir am Kreuzweg in Marienloh teil

6. April

Der Ausflug der Helferinnen ging diesmal nach Lippstadt, zu „Peters Schokowelt“-

3. Juni

Die Veranstaltung „Die Frauenkirche“ des Bezirksverbands Salzkotten fand in diesem Jahr in Schäfermeiers Mühle unter der Leitung von Frau Horstmann-Kohlenberg statt, wie immer hervorragend begleitet von der Gruppe „Heaven and more“.

8. Juni

Zum 200. Jubiläum von „Schäfermeiers Mühle“ lud der Mühlenverein ein. Die kfd übernahm die Betreuung des Cafes.

28. Juli

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns am Kaffeeverkauf zu Libori im Konrad Martin Haus in Paderborn.

13. September

Unsere Tagesfahrt ging diesmal nach Hamm in den dortigen Hindutempel sowie nach Unna mit einer originellen Führung durch die Altstadt.

27. September

Einkehrtag in Hardehausen.

9. + 10. November

Zum diesjährigen Martinifest in Salzkotten übernahm der Kirchenvorstand Verne die Cafeteria um Geld für die Renovierung des Brunnens zu sammeln. Die Verner wurden aufgerufen Torten zu backen und bei der Bewirtung halfen am Samstag die kfd und am Sonntag die Caritas. Auch diesmal folgten dem Aufruf so viele, dass wir am Samstag 32 Torten und am Sonntag sogar 100 Torten und Kuchen anbieten konnten.



Foto: Heinz-Josef Haase

30. November

Unsere Weihnachtsfahrt ging in diesem Jahr nach Velen in der Nähe von Coesfeld.

8. Dezember

Teilnahme am Adventsbasar mit der Cafeteria im Pfarrheim

Statistik Stand 31.12.2019

361 Mitglieder

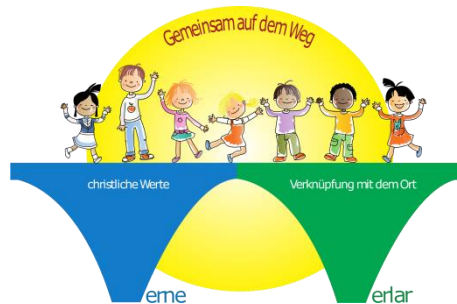
2 Austritte

3 Eintritte

6 Verstorbene

*Quelle: Formloser Bericht der
kfd – Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands in Verne*

Kath. Grundschule Verne-Verlar am Hauptstandort Verne



Schülerzahlen Anfang Schuljahr
2019/20:

insgesamt: 74 Schüler/Schülerin-
nen 41 Mädchen / 33 Jungen

Lehrkräfte: **Frau**
Stamm **Schulleitung**

- Frau Sznerski Klasse 1a
- Frau Gabriel Klasse 2a
- Frau Lünne Klasse 3a
- Frau Solzbach Klasse 4a
- Frau Nagel

Übergänge zu weiterführenden Schulen:

24 Schüler/innen verließen unsere Schule zu den weiterführenden
Schulen

Lernanfänger 2019 12 Kinder



Westfälisches Volksblatt, 06.09.2019

Veranstaltungen und Mitmachaktionen im Laufe des Jahres

- 19.01. Malwettbewerb
Zum wiederholten Male können sich einige Schüler für den Malwettbewerb an der UNI Paderborn qualifizieren
- 28.02. Karneval in der Schule
- 08.03. Ausflug zur Lippstädter Eisbahn
- 06.04. Aktion „Saubere Landschaft
- 29.05. Bundesjugendspiele
- 02.06. Minimarathon innerhalb des Klingenthal Sport Marathon
- 29.06. Schulfest
- 29.08. Neueinschulung
- Okt./Nov. Radfahrtraining mit Prüfung
- 11.11. Martinsumzug
- 17.12. Theaterfahrt nach Paderborn

*Quelle: Schulchronik der
Kath. Grundschule Verne-Verlar*

Kath. Kindergarten St. Bartholomäus Verne



Allgemeines

Neue Leitung der Kita St. Bartholomäus

Verne – Nach insgesamt 14 Jahren gibt Barbara Spenner die Leitung der Kita St. Bartholomäus ab. In der Einrichtung aktiv ist Spenner bereits seit 29 Jahren und betonte im Rahmen einer Feierstunde bezüglich der „Staffelstab-Übergabe“: „Ich bin hier vielen Menschen begegnet, die das Leben lebenswert machen.“ Der Einrichtung bleibt sie auch weiterhin als pädagogische Mitarbeiterin erhalten. Ihre Nachfolgerin wird Jacqueline Becklaß. Die erst 23-jährige arbeite zuletzt drei Jahre lang in einer Kita in Bühren und studierte berufsbegleitend Sozialpädagogik- und Management.



Jacqueline Becklaß
Leiterin der Kita St. Bartholomäus

Für den Geschäftsführer der Katholischen Kindertageseinrichtungen Hochstift Detlef Müller sie es ein Glück, „zwei so engagierte Kräfte in Verne zu haben“ und lobte zudem „die fachlich gut qualifizierte Nachfolge.“

Patriot, 14.12.2019

Zum Ende des Jahres betrug die Gesamtkinderzahl 82 aus 70 Familien.

Beschäftigt sind zurzeit 13 Fachkräfte nebst Leiterin.

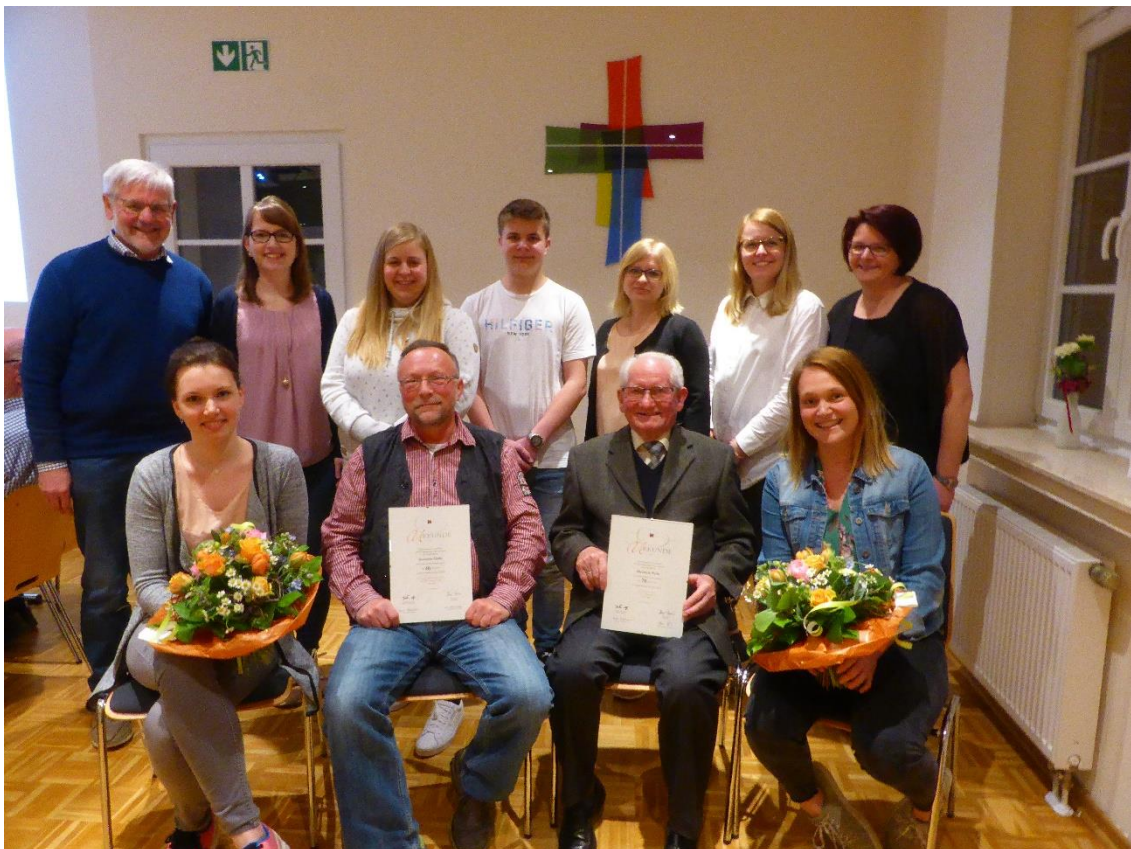
*Quelle: Bericht des
Kath. Kindergartens St. Bartholomäus Verne*

Kolpingfamilie / Musikgruppe Heaven & More



Im Frühjahr 2019 fand unsere Generalversammlung statt. Für 70-jährige Mitgliedschaft konnte Heinrich Peitz als Gründungsmitglied der Kolpingfamilie Verne geehrt werden. Für seine 60-jährige Mitgliedschaft konnte Paul Bernhard geehrt werden. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Antonius Glahe geehrt. Auf der Versammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt und Christina Wuttke und Lena Iseken wurden aus dem Vorstand verabschiedet.

Kolpingfamilie und
Heaven & More



Hintere Reihe: Max Schröfel (Kassierer), Claudia Böhle (Schriftführerin), Julia Bathe (Beirat), Till Steffensmeier (Jugendvertreter), Nicola Kinkel (Leitungsteam), Madeleine Osterhage (Sprecherin Leitungsteam), Katrin Steffensmeier (Leitungsteam)

Vordere Reihe: Christina Wuttke, Antonius Glahe (40 Jahre), Heinrich Peitz (70 Jahre), Lena Iseken

Aktivitäten

Im Mai luden wir mit der musikalischen Unterstützung von Heaven & More zur Andacht in die Brünnekenkapelle ein. Ende Mai bewirteten wir dann gemeinsam mit Heaven & More die Pilger im Pfarrheim. Anlässlich des Jubiläums der Verner Mühle im Juni, boten wir dort zwei Aktionen für Kinder an.

Ende Juli fand unsere Sommerferienaktion für Kinder statt. Mit einem Bus ging es von Verne nach Altenbeken, dort erwartete die Kinder eine Rallye durch den Wald. Hierbei hatten alle sichtlich viel Freude und Spaß.

Im Rahmen des Schützenfestes organisierten wir wie auch im vergangenen Jahr die Kinderbelustigung

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben wir uns im September zusammengefunden. Dort haben wir die neue Satzung der Kolpingsfamilie verabschiedet. Auch ein Lagerfeuer mit Stockbrotbacken und Liedersingen haben wir wie in den letzten Jahren organisiert. Zur tatkräftigen Unterstützung war wieder der Verner Chor anwesend.

Im Oktober führten wir die alljährliche Kleidersammlung durch. Ende November feierten wir unser 70-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde zusammen mit dem Kolpinggedenktag gefeiert. Zunächst fand ein Lichtergottesdienst „À la Kolping“ statt, den die Musikgruppe Heaven & More begleitet hat. Im Gottesdienst wurde als feierlicher Höhepunkt, das neue Banner der Kolpingsfamilie von Präses Martin Beisler geweiht. Im Anschluss haben wir uns mit den Mitgliedern und Freunden unserer Kolpingsfamilie im Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein und einem gemeinsamen Essen getroffen. Eine besondere Ehre war es, die vier noch lebenden Gründungsmitglieder aus dem Jahr



Von links nach rechts: Der Vorstand mit den Gründern:

Nicola Kinkel (Vorstandsteam), Max Schröfel (Kassierer), Meinolf Spenner, Franz Josef Kröger, Heinrich Peitz, Josef Berensmeier, Madeleine Osterhage (Sprecherin), Katrin Steffensmeier (Vorstandsteam)

1949 begrüßen zu dürfen. Eine Diashow mit alten Fotos wurde von Max Schröfel gezeigt. Bei Speisen und Getränken konnten wir über Vergangenes und Zukünftiges reden.

Am 2. Adventssonntag verkauften wir auf dem Verner Adventsbasar wieder Crêpes.

Ebenfalls haben wir wie in den vergangenen Jahren das Warten aufs Christkind organisiert. Die Kinder konnten basteln, malen und Spiele spielen. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung ca. 30 Kinder teil. Über das Jahr verteilt haben wir uns zu mehreren Stammtischen getroffen, um anstehende Aktivitäten zu planen. Zusätzlich fanden auch Treffen mit dem Bezirksverband statt.

Aktivitäten der Musikgruppe Heaven & More 2019

Das Jahr 2019 brachte uns 12 Auftritte. Der Höhepunkt war sicher die musikalische Begleitung beim Pauline-von-Mallinckrodt-Preis der Caritas-Stiftung für das Erzbistum Paderborn in den alten Gemäuern der Kaiserpfalz.



Foto: Heaven & More

Mit dem Pauline-von-Mallinckrodt-Preis würdigt die Caritas-Stiftung für das Erzbistum Paderborn beispielhafte und innovative Projekte ehrenamtlicher Caritas-Arbeit. Er wurde vom Erzbischof persönlich an die ehrenamtlichen Gruppen überreicht.



Foto: Heaven & More

Aber auch unser Konzert am Sonntag, den 23. Juni, auf der Waldbühne auf dem Gelände der Gartenschau in Bad Lippspringe hat uns viel Freude gemacht. Fast 100 Gäste verfolgten unseren Auftritt und sangen unsere Oldies aus den Sechzigern und Siebzigern kräftig mit.

Im letzten Jahr haben wir Verstärkung gesucht und gefunden. Ursula hat mit ihrer Klarinette dreimal ausgeholfen und Ingrid ist mit ihrer Querflöte im Sommer zu uns gestoßen und seither ein festes Mitglied unserer Gruppe. Zurzeit sind wir noch auf der Suche nach einer zusätzlichen Sängerin. Das Jahr 2020 ist für uns ein Jubiläumsjahr, denn 1995 haben wir begonnen und können somit in diesem Jahr unser 25-jähriges Jubiläum feiern. Noch ist alles in Planung, aber wir hoffen auf ein ähnlich schönes Jubiläum wie vor fünf Jahren.

*Quellen: Formloser Bericht
der Kolpingfamilie und
der Musikerguppe Heaven & More*

Musikverein Frohsinn Verne 1913 e. V.



Einen großen Beitrag zur musikalischen Unterhaltung für unseren Ort und die nähere Umgebung im Jahr 2019 leistete auch wieder der Musikverein Frohsinn. Aktivitäten

Das dafür viel Freude, Zeit und Ehrgeiz aufzubringen ist, kann man leicht an den dazugehörigen, nackten Zahlen erkennen.

So wurden neben 39 Auftritten, dazu zählen erstmalig das Schützenfest in Ehringhausen, weitere in Geseke, Steinhausen, Salzkotten und Verne, 37 Proben,

1 Ganztagsprobe, 1 Generalprobe und 2 Spiellersitzungen absolviert.

Bei dem erstmalig in der Verner Kirche vor über 300 begeisterten Zuhörern gespielten Weihnachtskonzert wurde der langjährige Kapellmeister Holger Rethemeyer unter großem Applaus verabschiedet. Er verläßt auf eigenen Wunsch unseren Verein Richtung Delbrück.

Zu seiner Nachfolgerin konnte Frau Andrea Agethen verpflichtet werden, die schon seit einiger Zeit Musikunterricht in Verne für den Nachwuchs erteilt.

Zum 31.12. hat unser Verein 317 Mitglieder, davon 78 aktive, 230 passive und 9 Ehrenmitglieder. In der Ausbildung befinden sich 8 Jugendliche.

Neuaufnahmen 4, Austritte 4, 3 Verstorben.

37 Proben und 46 Auftritte absolviert

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Frohsinn Verne

Verne (sh). Voll besetzt war der Saal des Jägerhofes in Verne zur Jahreshauptversammlung des Musikvereins Frohsinn Verne, standen doch zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Der Vorsitzende des Volksmusikerbundes Nordrhein-Westfalen Kreismusikerbund Paderborn, Uwe Zimmermeier, würdigte einige langjährige aktive Musiker des Vereins. Einleitend hatte Vorsitzender Elmar Langehenke die Mitglieder begrüßt und zusammen mit Geschäftsführer Simon Brünies das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Es wurden viele schöne Momente und Begebenheiten aufgezeigt, aber auch deutlich gemacht, dass mit 37 Proben und 46 Auftritten die Nähe der Leistungsgrenze erreicht worden war. Kassierer Andreas Brinkmann zeigte

auf, dass der Verein gut gewirtschaftet hat, und Kassenprüfer Franz-Josef Pingel bescheinigte ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Die Vorstandswahlen gingen schnell und einstimmig über die Bühne.

Die Wahl einiger Vorstandsmitglieder ging schnell und einstimmig über die Bühne. Es waren dies Vorsitzender Elmar Langehenke, Kassierer Andreas Brinkmann, Kapellmeister Christian Wieneke und Pressewartin Mareike Nolte sowie neu dabei Ausbildungsbetreuerin Liesamarie Schlösser und Beisitzer Marc Pöner. Anschließend standen Mitglieder im Mit-

telpunkt, die aktiv und auch passiv dem Verein bisher mehr als 25 Jahre die Treue gehalten haben. Helmut Pingel, Andreas Nölkensmeier, Katharina Sonntag, Jürgen Peitz, Sabrina Spenner, Markus Stukenberg, Hans-Jürgen Schmidt sowie Marietheres und Hubert Becker zeichnete Vorsitzende mit einer Urkunde aus. Für ihre 40- und 50-jährige aktive und passive Treue zum Verein standen Franz-Josef Pingel, Franz-Josef Langehenke, Josef Bolte, Norbert Teschner, Josef Iskenmeier und Bernd Weidmann im Rampenlicht. Uwe Zimmermeier vom Volksmusikerbund überreichte an Thomas Mäcker Urkunde und Ehrennadel in Gold, Tobias Trilling Urkunde und Kreisverbandsorden in Silber und Elmar Langehenke mit der Ehrennadel in Altsilber an Elmar Langehenke.



Uwe Zimmermeier vom Volksmusikerbund (von links) zeichnete Thomas Mäcker mit der Ehrennadel in Gold, Tobias Trilling mit dem Kreisverbandsorden in Silber und Elmar Langehenke mit der Ehrennadel in Altsilber aus. Foto: Steines

Westfälisches Volksblatt vom 13.2.2019

*Quelle: Formloser Bericht des
Musikverein Frohsinn Verne 1913 e. V.*

SC Rot-Weiß Verne 1920 e.V.

Mitgliederzahl 01.01.2019: 920

Zahlen und Statistik

Eintritte 2019: 53

Austritte 2019: 22 (ohne verstorbene Mitglieder)

Mitgliederzahl 01.01.2020: 941

Weibliche Mitglieder: 51,9 %

Männliche Mitglieder: 48,1 %



Alter:

0-6 50

7-14 139

15-18 55

19-26 105

27-40 171

42-60 250

>60 168

Vorstand

1. Vorsitzender: Wolfgang Spenner
 2. Vorsitzender: Oliver Klaus
 Geschäftsführer: Markus Dittrich
 Kassierer: Lorenz Schnieders
 Stellv. Kassierer: Florian Wesseler
 Technischer Leiter: Heinz Pilka
 Stellv. Technischer Leiter: Jens Zimmermeier
 Chronist: Sebastian Wesseler
 Pressewart: Manuel Leutnant
 Sozialwart: Carsten Baumhöfer
 Vereinsehrenamtsbeauftragter:
 Beisitzer: Jürgen Hensmeier
 Beisitzer: Winfried Schnieders
 Beisitzer: Timo Rogg

Abteilungsleiter Fußball: Sebastian Heitrich
Stellv. Abteilungsleiter Fußball: Fabian Jockheck
Jugendgeschäftsführer: David Spenner
Jugendobmann: unbesetzt
Abteilungsleiterin Breitensport: Christiane Lupitzki
Stellv. Abteilungsleiterin Breitensport: Verena Krick
Abteilungsleiterin Jazztanz: Christiane Lupitzki
Abteilungsleiter Laufftreff: unbesetzt
Abteilungsleiter Volleyball: Friedhelm Schnieders
Schiedsrichterobmann: Josef Schüttemeier
Ehrevorsitzender: Manfred Schnieders

Unter der Gesamtleitung von Wolfgang Spenner und Oliver Klaus war 2019 wieder ein ereignisreiches und man kann sagen, auch erfolgreiches Jahr.

Es begann am 05.01.2019 mit einem Fußballhallenturnier für Reservemannschaften in der heimischen Turnhalle mit Gästen aus den Niederlanden.

Die **Generalversammlung** folgte am 25.01. mit einigen Neu- bzw. Wiederverwahlen.

Für längjährige Mitgliedschaften wurden geehrt: u.a.

50 Jahre Mitgliedschaft: Martin Wegener, Martina Schulte

60 Jahre Mitgliedschaft: Franz-Josef Sprink, Ferdinand Wieneke

70 Jahre Mitgliedschaft: Norbert Spenner

Die besonders aktive Turn- und Gymnastikabteilung bietet folgende Kurse:

Eltern-Kind Turnen, Purzelturnen, Turnen für Grundschul Kinder, Neurokinetik, Fitnessgymnastik, Seniorenturnen Ü 50, Wirbelsäulenurse sowie Jazzdance. Außerdem existiert eine Volleyball- und Badmintonabteilung sowie eine Wander- und Radfahrgruppe.

Eine Fußballabteilung gibt es natürlich auch, von der F-Jugend ab 6 Jahren bis zur Walking Footballmannschaft, bis 70 Jahre. Besonders erfolgreich spielt in diesem Jahr die 1. Herrenmannschaft, sie belegt zum Ende des Jahres den 1. Tabellenplatz der Kreisliga mit berechtigten Hoffnungen auf den Aufstieg in die Bezirksliga nach über 50 Jahren und passend zum 100 jährigen Bestehen 2020.

Auch von den Schiedsrichtern gibt es erfreuliches zu berichten. Das Soll ist schon seit längerem erfüllt und Verne stellt einen Landesliga- und einen Bezirksligaschiedsrichter.

Sonstiges

Die Jugendabteilung nahm wieder am **Viessmann Ederbergland Cup** im Mai mit 3 Mannschaften in Korbach teil,

die **eFootball**-Stadtmeisterschaft wurde in der Verner SportHalle ausgetragen, zu der auch die zwei Bundesliga Profis Hünemeier und Collins vom SC Paderborn eine Autogrammstunde gaben, ca. 50 Teilnehmer konnte Organisator Manfred Schnieders begrüßen.

Der **Salzkotten Marathon** durch Verne wurde wieder mit etlichen Streckenposten im Dorf durch den Verein begleitet

und die Walking-Fußball-Mannschaft von **Borussia Dortmund** war im Dezember zu Gast in der Verner Sporthalle.

Aktuell besteht die Gruppe aus rund 15 Interessierten. Zuwachs ist jederzeit herzlich willkommen und ganz wichtig: es kann wirklich jeder oder jede mitmachen, man muss keine Fußballvorkenntnisse haben!





*Quellen: Formloser Bericht des
SC Rot-Weiß Verne 1920 e. V.*

St. Marien Schützenbruderschaft Verne 1748 e. V.



Seit nunmehr 271 Jahren reiht sich Jahr um Jahr die Tradition und Tätigkeit der St. Marien Schützenbruderschaft Verne 1748 e.V. unter ihrem Motto „Glaube-Sitte-Heimat“ in die Geschichte der Ortschaft Verne ein. Aktivitäten

Wie in den folgenden Ausführungen beschrieben, darf unsere Schützenbruderschaft mal wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Geprägt von personellen Veränderungen durch turnusmäßige Wahlen, was den geschäftsführenden Vorstand angeht, sowie den Änderungen im Ablauf des Schützenfestes, die erstmalig nach vielen Jahrzehnten die alten Programmabläufe ersetzt haben, standen auch wieder die zahlreichen terminlichen Verpflichtungen in unserem Schützenkalender.

05.01.2019 Generalversammlung

Die mit 145 Schützen sehr gut besuchte Generalversammlung der Schützenbruderschaft, fand wieder traditionell in der Gaststätte Jägerhof statt. Nach der Begrüßung durch Oberst Manfred Leutnant und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, bedankte sich der Oberst im Namen des Vorstandes bei allen Helfern, die im abgelaufenen Jahr die Bruderschaft bei den Arbeitseinsätzen unterstützt haben. Der mit Spannung erwartete Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ war sicherlich zugleich der ereignisreichste an diesem Abend. So standen die turnusmäßigen Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes auf der Agenda. Gemäß unserer Satzung sind in diesem Jahr der Oberst und der Kassierer zu wählen. Oberst Manfred Leutnant hatte bereits im Vorfeld angekündigt nach über 32 Jahren im Vorstand der Bruderschaft nicht wieder zur Wahl zustehen. Zum neuen Oberst wählte die Bruderschaft den bisherigen Stellvertreter Dirk Schmidt. Auf den nun freigewordenen Posten rückte Kassierer Thomas Hesse nach. In der turnusmäßigen Wahl zum Kassierer wurde Dirk Pöner gewählt. Nach einer sehr emotionalen Laudatio ließ der neu gewählte Oberst Dirk Schmidt das Schützenleben des scheidenden Oberst Manfred Leutnant Revue passieren. Seine Ernennung zum Ehren-

obst wurde von den Anwesenden mit stehenden Ovationen applaudiert. Nähere Einzelheiten aus der Versammlung können dem Versammlungsprotokoll entnommen werden.

26.01.2019 Sebastiansball

Mit dem Einzug des Königspaares Jörg und Lydia Schäfers samt Ihrem Hofstaat begann der Sebastiansball wie gewohnt in der Gaststätte Jägerhof. Wie bereits erwähnt, wurde der Ball auch in diesem Jahr getrennt vom Treuegelöbnis gefeiert. Außer beim Königspaar und seinem Hofstatt wurde auch in diesem Jahr auf die Uniformordnung verzichtet, dass die anwesenden Gäste die in festlicher Abendgarderobe erschienen deutlich begrüßten. Nach der Begrüßung durch Oberst Dirk Schmidt wurden besonders das 10-jährige Jubelpaar Manfred und Petra Leutnant sowie das 20-jährige Jubelpaar Michael und Beate Dreier begrüßt. Beide Jubelpaare wurden natürlich mit einem „dreifachen Hoch“ geehrt und durften sich über ein Präsent freuen. Nach den Ehrentänzen der anwesenden Königspaare folgten die Hofstaate auf die Tanzfläche, um den stimmungsvollen Abend zu eröffnen. Hierzu spielte wie aus den Vorjahren bekannt Norbert Steltenkamp auf, der die anwesenden Gäste mal wieder mit einer Mischung aus Musik und Unterhaltung begeisterte.

Der März ist der Monat der Schießabteilung mit internen Pokalschießen.

Den Bewerb der Könige gewann mit 94 Ringen Stefan Isekenmeier jr. vor Thomas Hesse und Robert Lohkemper.

Den Pokal der Königinnen, um den auch die Hofdamen mitschießen durften, gewann Nadine Stukenberg mit 95 Ringen vor Vanessa Temborius und Eileen Osterhage.

Das Kompanieschießen gewann der Zug Mitte vor den Zügen West und Ost.

06.04.2019 Pflanzaktion am Schützenplatz

Die in die Jahre gekommene und längst überwucherte Buschreihe östlich des Schützenplatzes wurde an diesem Tag durch eine Hainbuchenhecke ersetzt. Zahlreiche Helfer aus unseren Zügen konnten durch die guten Vorbereitungen in den Wochen zuvor, die eine Teilrodung durch Fachfirmen voraussetzte, ein gut gelungenes Ergebnis in Form einer optisch ansprechenden Hecke anpflanzen. Die Firmen Alexander Freise sowie Hubert Schumacher haben hieran einen ehrenamtlichen und maßgeblichen Anteil geleistet. Hiermit wurde dazu beigetragen, dass unser Schützenplatz wieder ein gutes Stück aufgewertet wurde und nun auch für Besucher des Schützenfestes, der Maiprozessionen sowie für unseren ganzen Ort ein tolles Bild darstellt.

Am 13.04. fand die außerordentliche Generalversammlung statt in der 13 neue Schützenbrüder aufgenommen wurden.

Im Juni fanden die Familienfeste der Züge statt. Der Zug West machte den Anfang mit einer Radtour und anschließendem Grillfest auf dem Wendeplatz im Höwen.

Das mittlerweile traditionell gemeinsam gestaltete Zugfest der Züge Mitte und Ost fand am 29. Juni 2019 an der Begegnungsstätte in Verne statt. Neben einem Gewinnspiel und Unterhaltungsprogrammen für die Kinder, wurde auch hier ein gemütlicher Grillabend organisiert.

22.06. Beteiligung des Vorstandes mit den Fahnenabordnungen an der Firmfeier.

Bei hohen sommerlichen Temperaturen fand am 27.07. das Vogelschießen statt. Nachdem der Oberst Dirk Schmidt und das amtierende Königspaar Jörg und Lydia Schäfers nebst Schützenzug und den beiden Verner Musikkapellen den Schützenplatz erreicht hatten, begann zügig das Vogelschießen der Jungschützen.

Mit dem 6. Schuss traf Andreas Pingel die Krone, Thomas Adrian traf mit dem 32. Schuss das Zepter, mit dem 36. Schuss Simon Stute den Apfel bevor mit dem 81. Schuss Stefan Schmidt die Königswürde errang.

Nach einer kurzen Umbaupause begann mit den Ehenschüssen des scheidenden Königs Jörg Schäfers und Oberst Dirk Schmidt das traditionelle Vogelschießen der Bruderschaft.

Hierbei waren erfolgreich mit dem 43. Schuss Thomas Steffens Apfelprinz, noch einmal Thoms Steffens mit dem 83. Schuss Zepterprinz und Martin Henke mit dem 99. Schuss Kronprinz, ehe Thomas Peitzmeier unter großem Jubel der Anwesenden mit dem 149. Schuss die Reste des Adlers aus dem Kugelfang holte. Zur Königin erkor er seine Ehefrau Anja.

Vom 03.-05. August wurde das Schützenfest gefeiert.

Nach dem durch die Verner Musikkapellen gelungen gespielten Zapfenstreich gab es etliche Ehrungen für verdiente Schützen und eine ganz besondere Ehrung.

Der stellv. Diözesanbundesmeister Ludger Segin und Diözesanpräses Martin Göke riefen nun Ehrenoberst Manfred Leutnant zu sich. Für sein vorbildliches Engagement für kirchliche und weltliche Angelegenheiten verliehen sie ihm das sehr seltene und für Schützenbrüder nur schwer zu erreichende St. Sebastianus Ehrenschild. Einmalig in Verne.



Foto: Heinz-Josef Haase



Foto: Heinz-Josef Haase

Da die Gefallenenehrung am Ehrenmal erstmalig in diesem Jahr nach der Samstagabendmesse im Beisein der Königin mit ihren Hofdamen stattfand, nahm der Verlauf des Sonntagnachmittags einen anderen Weg.

Nach dem Abholen des glanzvollen Königspaares mit ihrem wunderschön anzuschauendem Hofstaat wurde Aufstellung auf dem Platz vor dem Bürgerhaus genommen.

Hier wurden die Jubelmajestäten Elke und Franz Fechtler, Ulrike Spener/Heiser und Josef Isekenmeier sowie die Jubelköniginnen Maria Benteler (geb. Roxlau) und Resi Vahle (geb. Deppe) geehrt. Der Festzug wurde nun fortgesetzt und mit der Parade auf dem Sportplatz und dem Königstanz im Festzelt beendet.

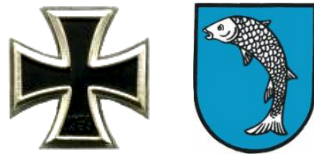
Die obligatorische Sammlung beim Schützenfrühstück am Montag für das Kinderhospiz Osnabrück ergab einen Betrag von 900,00 € und 1.000,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators für die Verner Feuerwehr.

Der Seniorennachmittag am 02.11. war mit ca. 80 Teilnehmern wieder gut besucht und somit ein gelungener Beitrag zum Schützenjahr.

Passend zu Heiligabend überraschte uns die Fa. Michaelis aus Hövelhof mit der Nachricht, die von ihr erstellte neue 1. Fahne sei fertig und könne abgeholt werden.

*Quellen: Jahresbericht der
St. Marien Schützenbruderschaft Verne 1748 e. V.
für das Jahr 2019*

Soldatenkameradschaft Verne 1883 e. V.



Aktivitäten

Am 6. Januar nahm die Kameradschaft mit einer Abordnung am traditionellen Neujahrsempfang des Bezirksverbands Paderborn Büren und Umgebung in Thüle teil.

Am 16. Februar fand die Generalversammlung 2019 im Jägerhof statt. Die 48 anwesenden Kameraden und Kameradinnen wählten Reinhard Oestreich einstimmig zum neuen Oberst. Wolfgang Schölzel, welcher nicht erneut zur Wahl antrat, wurde unter stehendem Applaus zum Ehrenoberst der Kameradschaft ernannt.



Foto: Heinz-Josef Haase

Am 30. April und am 1. Mai richtete die Kameradschaft gemeinsam mit dem damaligen Hofstaat um Jörg Schäfers und den Hederborussen Verne den Tanz in den Mai auf dem Hof der ehemaligen Don-Bosko-Schule aus. Wir haben mit Würstchen, Pommes und Bratkartoffeln für das leibliche Wohl der anwesenden Gäste gesorgt.

Während des Bezirksverbandfestes am 15. Juni in Boke wurde unserem Schriftführer Christopher Gückel der Verbandsorden Stufe 1 verliehen.

Zum Orientierungsmarsch am 22. Juni konnten wir 26 Teams empfangen, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete.



Foto: Heinz-Josef Haase

Am 12. Juli stellten wir eine Mannschaft beim Kleinkaliberschießen in Fürstenberg.

Erstmals nahm die Kameradschaft an allen drei Tagen vom 03 – 05 August am Verner Schützenfest teil. Dies ergab sich aus einer Änderung der Festfolge, welche die Kranzniederlegung am Ehrenmal bereits am Samstag vorsah. Am Schützenfest Montag durften wir wieder gut 30 Soldatinnen und Soldaten der 3./203 Augustdorf in Verne begrüßen. Während der Mittagspause, welche wir bei Wolfgang im Garten verbrachten, wurde Reinhard Oestreich, Wolfgang Schölzel und Claus Petzold eine besondere Ehre zu Teil. Ihnen wurde jeweils der Coin der 3./203 ausgehändigt. Der Coin ist eine nummerierte Medaille die normalerweise nicht an Zivilpersonen verliehen wird.

Am 31. August fand in Boke das Verbandsschießen statt. In der Mannschaftswertung konnten wir den 2. Platz erringen. In der Einzelwertung konnte sich Sophia Droste mit 96 von 100 Ringen den 1. Platz sichern.

Am Gästeschießen der 3./203. Augustdorf am 14. September in Augustdorf nahmen mehrere Verner Kameraden teil.

Am 19. September fand auf dem Sportplatz aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Patenschaft ein Bataillonsappell der fünf Kompanien der 203 Augustdorf unter Teilnahme der Soldatenkameradschaft, des Schützenvereins sowie beider Verner Musiken statt.

In diesem Rahmen konnte die Kameradschaft einen Scheck mit dem Erlös aus der Mitausrichtung des Tanzes in den Mai über 400 € an den Freundeskreis Panzerbataillone 203-214-213 e.V. überreichen

Am 27. Oktober fand die Bezirksverbandstagung in Boke statt. Die Verner Kameradschaft hat mit einer Abordnung daran teilgenommen.

Am 17. November haben wir die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in Verne ausgerichtet. Gemeinsam mit dem Schützenverein, dem Tambourcorps, dem Musikverein Frohsinn und einer Abordnung unserer Patenkompanie aus Augstorf haben wir im Anschluss an die Messe die Kranzniederlegung am Ehrenmal begangen. Die Fahnenabordnung nahm am Nachmittag noch an der zentralen Gedenkfeier des Kreises auf dem Ehrenfriedhof in Böddecken teil.

Das Adventskaffeetrinken richteten wir am 22. Dezember im Saal des Jägerhofs aus. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir in kleiner Runde einen besinnlichen Nachmittag. Ein Dank geht hier besonders an Heinz Josef Haase, der eine Bildershow mit historischen Verner Fotos aus den 1930er bis in die 90er bereitstellte.

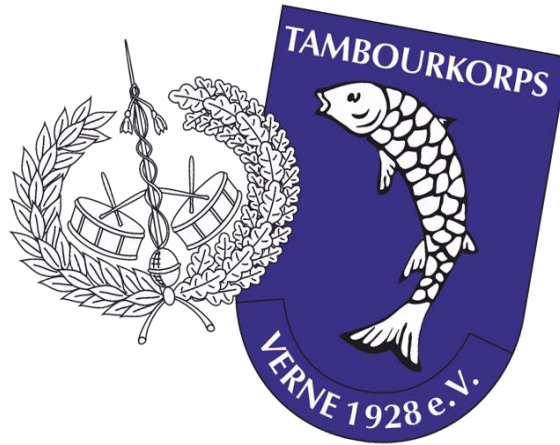


Foto: Heinz-Josef Haase

*Quellen: Geschäftsbericht 2019 der
Soldatenkameradschaft Verne e. V. 1883*

Tambourkorps Verne 1928 e. V.

11.01. Spiellersitzung In der Spiellersitzung lag in diesem Jahr der Fokus vor allem auf dem Besuch des Bundesmusikfestes in Osnabrück, an welchem wir gemeinsam mit dem Spielmannszug Salzkotten an dem Wertungsspiel teilnehmen wollten.



Aktivitäten

01.02. Jahreshauptversammlung In diesem Jahr fand die Jahreshauptversammlung zum zweiten Mal in der Begegnungsstätte Verne statt.

Nach der Rückschau auf das vergangene Jahr wurden auch Wahlen einiger Vorstandsmitglieder durchgeführt. Christian Wester stellte sich nach 30jähriger Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wahl, an seine Stelle wurde Katharina Werner zur neuen 2.ten Vorsitzenden gewählt. Bei den anschließenden Ehrungen wurden 14 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung vom Volksmusikerbund, die Ehrennadel in Gold mit Diamanten, erhielten Christian Wester für seine 30-jährige Vorstandsarbeit und Friedhelm Pütter 30-jährige Dirigententätigkeit.

02.02. Winterball des Rixbecker Schützenvereins in Mantinghausen

01.05. Maifrühsschoppen in Verne

04.05. Gösselkirmes in Geseke

18.-20.05. Schützenfest in Rixbeck

31.05.-02.06. Bundesmusikfest in Osnabrück

Zusammen mit dem Tambourkorps Salzkotten nahmen wir am Bundesmusikfest in Osnabrück teil. Die musikalische Leitung übernahm dabei Ralf Deppe. Im Wertungsspiel der Kategorie 3 nahmen wir mit „sehr gutem Erfolg“ teil.

08.06. 200 Jahre Verner Mühle

09.06. Schützenfest in Warstein

15.06. Spanferkelessen

21.06. Ständchen am Krankenhaus und am Haus Franziskus in Salzkotten

29.06. Teilnahme am Kompaniefest der 4. Kompanie von Salzkotten

14.07. Jubiläumsschützenfest in Störmede

20./21.07. Schützenfest in Salzkotten

27.07. Vogelschießen in Verne

03.-05.08. Schützenfest in Verne

11.08. Schützenfest in Mettinghausen

01.09. Kreisschützenfest in Husen

19.09. 10-jähriges Partnerschaftsjubiläum zwischen Verne und Augustdorf in Verne

17.11. Volkstrauertag

Insgesamt hatten wir 2019 22 Auftritte, wobei sich 4 über 2-3 Tage erstreckten.

Es wurden 4 Vorstandssitzungen abgehalten.

Das TK zählt zurzeit 350 Mitglieder, 58 aktive, 287 passive und 5 Ehrenmitglieder.

Es befinden sich 6 Schüler in der Ausbildung.

*Quellen: Chronik 2019 des
Tambourkorps Verne 1928 e. V.*

Fertigstellung der Chronik des Jahres 2019

Die Ortschronik wurde durch den vom Jugend-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt Salzkotten berufenen Ortschronisten der Ortschaft Verne, Stefan Bathe, am 8. September 2020 fertiggestellt. Fertigstellung

Verne, _____

Stefan Bathe
Ortschronist der Ortschaft Verne

Herbert Wienrank
Erster Vorsitzender des Heimatvereins Verne

Lothar Mäcker
Ortsvorsteher Verne

Manfred Leutnant
Ortsheimatpfleger Verne